

Erhöhte Prognose für Auftragseingang auf rund 2,9 Mrd € im Gesamtjahr

DMG MORI mit gutem Ergebnis im 3. Quartal 2018

- Auftragseingang steigt um 9% auf 2.270,6 Mio € (Vorjahr: 2.088,6 Mio €)
- Umsatz liegt mit 1.857,7 Mio € um 12% über Vorjahr (1.656,2 Mio €)
- EBIT erhöht sich um 20% auf 143,1 Mio € (Vorjahr: 119,2 Mio €)
- Free Cashflow verbessert sich um 79,9 Mio € auf 115,5 Mio € (Vorjahr: 35,6 Mio €)

Bielefeld // Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT blickt auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten mit hohen Wachstumsraten bei Auftragseingang, Umsatz, Ergebnis und Free Cashflow. Der Auftragseingang stieg um 9% auf 2.270,6 Mio €. Der Umsatz erhöhte sich um 12% auf 1.857,7 Mio €. Das EBIT belief sich auf 143,1 Mio € – ein Plus von 20%. Der Free Cashflow verbesserte sich um 79,9 Mio € auf 115,5 Mio €.

Vorstandsvorsitzender Christian Thönes: „DMG MORI ist auf Kurs. Wir treiben unsere Zukunftsfelder Automatisierung, Digitalisierung und ADDITIVE MANUFACTURING aktiv voran. So haben wir vor Kurzem unser Produktionswerk FAMOT in Polen erweitert und durchgängig digitalisiert.“

Auftragseingang //

Der Auftragseingang belief sich im dritten Quartal 2018 auf 693,5 Mio € (Vorjahr: 704,4 Mio €). Zum 30. September stieg der Auftragseingang um 9% auf 2.270,6 Mio € (Vorjahr: 2.088,6 Mio €). Die Aufträge aus dem Inland lagen bei 681,9 Mio € (+7%; Vorjahr: 639,3 Mio €). Die Auslandsbestellungen nahmen um 10% auf 1.588,7 Mio € zu (Vorjahr: 1.449,3 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 70% (Vorjahr: 69%).

Umsatz //

Der Umsatz erhöhte sich im dritten Quartal um 17% auf 642,6 Mio € (Vorjahr: 548,2 Mio €). Zum 30. September nahm der Umsatz um 12% auf 1.857,7 Mio € zu (Vorjahr: 1.656,2 Mio €). Die Exportquote betrug wie im Vorjahr 69%.

Auftragsbestand //

Am 30. September 2018 betrug der Auftragsbestand 1.705,8 Mio € (31.12.2017: 1.309,1 Mio €). Durch den hohen Auftragsbestand und die sehr hohe Auslastung in den Produktionswerken bestehen aktuell längere Lieferzeiten. Mit verstärkter Flexibilität und stabilen Geschäftsbeziehungen zu unseren Partnern und Lieferanten steuern wir dieser Entwicklung weiter entgegen. Zudem investieren wir weiter in den Ausbau unserer Produktionskapazitäten in Polen und Pfronten mit neuen Montage- und Logistikflächen sowie hochmodernen Technologie- und Solution-Centern.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage //

Die Ertragslage entwickelte sich weiter positiv. Im dritten Quartal erreichte das EBITDA 63,7 Mio € (Vorjahr: 55,5 Mio €). Das EBIT belief sich auf 50,1 Mio € (Vorjahr: 41,6 Mio €) und das EBT stieg auf 49,4 Mio € (Vorjahr: 41,2 Mio €). Das EAT betrug 34,6 Mio € (Vorjahr: 28,5 Mio €). Zum 30. September verbesserte sich das EBITDA auf 184,2 Mio € (+13%; Vorjahr: 162,8 Mio €). Das EBIT erhöhte sich um 20% auf 143,1 Mio € (Vorjahr: 119,2 Mio €). Das EBT stieg um 22% auf 141,7 Mio € (Vorjahr: 116,4 Mio €). Der Konzern weist zum 30. September 2018 ein EAT von 99,3 Mio € aus (Vorjahr: 80,5 Mio €).

Neben der guten Ertragslage hat sich auch die Finanzlage positiv entwickelt: Der Free Cashflow verbesserte sich um 79,9 Mio € auf 115,5 Mio € (+224%; Vorjahr: 35,6 Mio €). Insbesondere die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen auf 369,7 Mio € führte zu der Verbesserung des Cashflows (31.12.2017: 290,2 Mio €). Die Bilanzsumme belief sich zum 30. September 2018 auf 2.381,1 Mio € (31.12.2017: 2.241,3 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 52,4% (31.12.2017: 52,0%).

Mitarbeiter //

Am 30. September 2018 waren 7.479 Mitarbeiter, davon 412 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (31.12.2017: 7.101). Der Personalaufbau erfolgte insbesondere bei den Service-Mitarbeitern im In- und Ausland. Zudem haben wir unsere Produktionskapazitäten bei FAMOT sowie unsere strategischen Zukunftsfelder – vor allem die Bereiche Automatisierung, Digitalisierung und ADDITIVE MANUFACTURING – personell gestärkt. Zum Ende des dritten Quartals arbeiteten 4.441 Mitarbeiter (59%) bei unseren inländischen und 3.038 Mitarbeiter (41%) bei den ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand belief sich auf 434,8 Mio € (Vorjahr: 402,5 Mio €). Die Personalquote verbesserte sich auf 22,4% (Vorjahr: 23,8%).

Forschung und Entwicklung //

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten neun Monaten 42,4 Mio € (Vorjahr: 37,5 Mio €). Auf der AMB in Stuttgart präsentierten wir 32 Maschinen, davon 13 mit Automatisierung. Hochpräzise additive Fertigung zeigten wir mit der LASERTEC 30 SLM 2nd generation. Neben dem ADDITIVE MANUFACTURING und der Automatisierung war ein weiteres Highlight die durchgängige Digitalisierung – „Integrated Digitization“ – von der Planung und Arbeitsvorbereitung über die Produktion bis zu Monitoring und Service.

Im Produktionswerk FAMOT haben wir erstmalig die gesamte Wertschöpfungskette mit unseren modularen Produkten von ISTOS, der DMG MORI Software Solutions und WERKBLiQ durchgängig digitalisiert und zum Grand Opening am 8. Oktober dem Fachpublikum vorgestellt. Mit dieser digitalen Fabrik der Zukunft setzen wir weltweit Standards.

Ausblick //

Der weltweite Markt für Werkzeugmaschinen soll im Jahr 2018 laut jüngster Prognose des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und des britischen Wirtschaftsforschungsinstituts Oxford Economics um +8,5% auf 77,2 Mrd € wachsen (April-Prognose: +5,9%). Dabei bleiben sowohl Währungseffekte als auch mögliche Auswirkungen der geopolitischen Unsicherheiten, wie der Handelskonflikt zwischen den USA und China oder die aktuelle Schuldensituation in Italien, unberücksichtigt. Bereinigt um Währungseffekte liegt die Prognose auf Euro-Basis bei +5,2% (74,8 Mrd €) und zeigt damit erste Tendenzen einer abnehmenden Dynamik (April-Prognose: +6,1%).

DMG MORI hebt aufgrund der guten Entwicklung des Auftragseingangs in den ersten neun Monaten das Ziel für den Auftragseingang im Gesamtjahr an: Der Auftragseingang soll nun rund 2,9 Mrd € erreichen (zuvor: rund 2,7 Mrd €). Beim Umsatz rechnen wir unverändert mit rund 2,55 Mrd €. Das EBIT soll rund 200 Mio € betragen. Beim Free Cashflow gehen wir im Gesamtjahr von rund 125 Mio € aus.

DMG MORI ist technologisch, strukturell und kulturell stark aufgestellt. Unsere einzigartige Verbindung von Dynamik und Exzellenz bildet eine solide Basis für die Zukunft und für sich verändernde Marktbedingungen.

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT
Der Vorstand

Zahlen zum Geschäftsverlauf	2018	2017	Veränderungen	
	30.09.	30.09.	2018 gegenüber 2017	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Auftragseingang	2.270,6	2.088,6	182,0	9
Umsatz	1.857,7	1.656,2	201,5	12
EBITDA	184,2	162,8	21,4	13
EBIT	143,1	119,2	23,9	20
EBT	141,7	116,4	25,3	22
EAT	99,3	80,5	18,8	23
Free Cashflow	115,5	35,6	79,9	224

Zahlen zum Geschäftsverlauf	2018	2017	Veränderungen	
	3. Quartal	3. Quartal	2018 gegenüber 2017	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Auftragseingang	693,5	704,4	-10,9	-2
Umsatz	642,6	548,2	94,4	17
EBITDA	63,7	55,5	8,2	15
EBIT	50,1	41,6	8,5	20
EBT	49,4	41,2	8,2	20
EAT	34,6	28,5	6,1	22
Free Cashflow	48,3	59,3	-11,0	-19

Hinweis: Unter <http://www.dmgmori-ag.com> finden Sie aktuelles Bildmaterial. Weitere Informationen zum DMG MORI-Konzern erhalten Sie auch über Twitter unter **@DMGMORIEU**.

Company Profile //

Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist ein weltweit führender Hersteller von Werkzeugmaschinen mit einem Umsatz von über 2,3 Mrd € und über 7.000 Mitarbeitern. Gemeinsam mit der DMG MORI COMPANY LIMITED erzielen wir als „Global One Company“ einen Umsatz von über 3,3 Mrd €.

Das Angebot umfasst sowohl Dreh- und Fräsmaschinen als auch Advanced Technologies, wie ULTRASONIC, LASERTEC und ADDITIVE MANUFACTURING sowie Automatisierungs- und ganzheitliche Technologielösungen. Unsere Technologie-Exzellenz bündeln wir in den Leitbranchen „Aerospace“, „Automotive“, „Die & Mold“ und „Medical“.

Mit dem APP-basierten Steuerungs- und Bedienumfeld CELOS sowie exklusiven Technologiezyklen und Powertools gestalten wir aktiv Industrie 4.0. Bereits über 10.000 ausgelieferte DMG MORI Maschinen sind mit CELOS ausgestattet. Mit der offenen, digitalen Plattform ADAMOS bietet DMG MORI seinen Kunden und Zulieferern zudem eine durchgängige Digitalisierungsstrategie.

Unsere kundenorientierten Services rund um den gesamten Lebenszyklus einer Werkzeugmaschine beinhalten Training, Instandsetzung, Wartung und Ersatzteilservice. Mit dem Partnerprogramm „DMG MORI Qualified Products“ (DMQP) bieten wir zudem perfekt abgestimmte Peripherie-Produkte aus einer Hand. Die „Global One Company“ ist mit über 12.000 Mitarbeitern an 157 Vertriebs- und Servicestandorten – davon 14 Produktionswerke – weltweit präsent. DMG MORI beliefert Kunden aus 42 verschiedenen Branchen in 79 Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen //

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Sollten Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherung der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI“ firmieren: die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nara, Japan. Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist (mittelbar) von der DMG MORI COMPANY LIMITED beherrscht. Diese Meldung bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in dieser Meldung von „DMG MORI“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und die von ihr i.S.d. § 17 AktG abhängigen Unternehmen. Ist von der „Global One Company“ die Rede, steht dies für die gemeinsamen Aktivitäten der DMG MORI COMPANY LIMITED und DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT inklusive sämtlicher Tochtergesellschaften.

ISIN: DE0005878003

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT | Gildemeisterstraße 60 | D-33689 Bielefeld
T: +49 (0) 52 05 / 74-30 01 | F: +49 (0) 52 05 / 74-30 81 | pr@dmgmori.com | www.dmgmori-ag.com

Aufsichtsrat: Dr.-Ing. Masahiko Mori, Vorsitzender; Mario Krainhöfner, Stellvertreter

Vorstand: Dipl.-Kfm. Christian Thönes, Vorsitzender; Dipl.-Kfm. Björn Biermann; Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler; Michael Horn, M.B.A.
Amtsgericht: HRB 7144

Finanzkalender //

11.02.2019

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2018

12.03.2019

Bilanz-Pressekonferenz in Bielefeld

30.04.2019

Quartalsmitteilung zum
1. Quartal 2019
(1. Januar bis 31. März)

10.05.2019

117. Hauptversammlung

30.07.2019

Zwischenbericht zum
1. Halbjahr 2019
(1. Januar bis 30. Juni)

Änderungen vorbehalten